



Zwei und dreißigster Jahrgang.

23.

Donnerstag, am 8. Juni 1848.

Kriegslied

der Polen und Deutschen.

Auf, ihr Brüder, schwingt die Fahnen,
Rührt die Trommeln! Rasch herbei!
Zieht das Schwert zum heiligen Kampfe,
Gegen Rußlands Tyrannei!
Nun sei's That, was wir geschworen,
In der Freiheit Morgenroth:
Polen ist noch nicht verloren!
Schlagt die Knutenhunde todt!

Wir sind Brüder. Polens Jammer
War ein tiefer deutscher Schmerz;
Wird ein deutsches Herz getroffen,
Blutet jedes Polenherz.
Nun sei's That, was wir geschworen,
In der Freiheit Morgenroth:
Polen ist noch nicht verloren!
Schlagt die Knutenhunde todt!

Rache! Rache! schreien Geister,
Ueber uns in blauer Luft;
Rache euch, ihr Heldenbrüder,
Aus Sibiriens Todtengruft!
Nun sei's That, was wir geschworen,
In der Freiheit Morgenroth:
Polen ist noch nicht verloren!
Schlagt die Knutenhunde todt!

Jeder Fluch erblicher Lippen,
Der an deiner Macht zerbrach,
Räche jetzt, gekrönter Henker!
Polnische und deutsche Schmach.
Nun sei's That, was wir geschworen,
In der Freiheit Morgenroth:
Polen ist noch nicht verloren!
Schlagt die Knutenhunde todt!

Blut und Thränen deiner Söhne,
Nährten dich, Polonia;
Sensenmänner, schwingt die Sensen,
Unsre Erntezeit ist da!
Nun sei's That, was wir geschworen,
Nun sei's Lust, was wir geweint:
Polen ist noch nicht verloren!
Polen, Deutschland sind vereint!

Herz an Herz, und euren Segen,
Geister, die ihr uns umschwebt!
Auf zum Kampf! Wir müssen siegen,
Wenn ein Gott im Himmel lebt!
Nun sei's That, was wir geschworen,
Hör's, verfluchte Tyrannei:
Polen ist noch nicht verloren!
Unser Polen, es ist frei!

Adolph Glasbrenner.